

Das Jubiläumsjahr der Fermo-Körner Compagnie

Mit großer Freude blicken wir auf ein ereignisreiches Jahr unserer Kompanie zurück:

40 Jahre Fermo-Körner Compagnie im IBSV.

Auf die Geschichte unserer Kompanie gingen ja bereits Beiträge in der letztjährigen Ausgabe des „Bürgerschützen“ näher ein. Die Erinnerungen und Aufzeichnungen zu den denkwürdigen Ereignissen des Jahres 1973 sind auch nicht frei von Widersprüchen, wie wir im Jubiläumsjahr feststellen konnten. Wir stellen also nun fest, dass unser damaliger Oberst Ernst Dossmann zum IBSV Herrenausflug des Jahres 1973 die Absicht bekundete, eine Kompanie für auswärtige Iserlohner mit dem Namen Fermo-Körner Compagnie zu gründen. Unsere Geburtsurkunde – wollte man eine solche ausstellen – würde als Geburtsort die Adresse von Walter Bührmann in Great Neck mit entsprechendem Datum ausweisen. Hier bekamen Walter Bührmann und Erich Hofmann neben ihren Urkunden je eine Schützenmütze von Ernst Dossmann überreicht und die Compagnie war gegründet. Als Namensgeber dürfen Herr Dullenkopf und seine Exgattin auf dem Schützenfest 1972 gelten, als sie sich folgendermaßen vorstellten: „Wir kommen aus Österreich und Bayern und sind somit die Fermo-Körners.“

Und Jubilare haben zuweilen auch Wünsche, bei deren Erfüllung ein solcher Anlass durchaus Ansporn ist. Eine Kompanie des IBSV ohne eigene Fahne oder eigenes Banner ist eigentlich keine Kompanie – ein hartes Urteil. Diesem Umstand sollte Abhilfe zu schaffen sein. Man braucht nur einen maßstäblichen Entwurf für die Vorder- und Rückseite, einen geeigneten Hersteller und das nötige Kleingeld. Gesagt, getan. Über den Entwurf war innerhalb der Kompanieleitung schnell Einigkeit erreicht, eine kleine Gruppe ist da schon von Vorteil. Die Suche nach einem geeigneten Hersteller war nach Rücksprache mit anderen IBSV Kompanien ebenso schnell erfolgreich (unsere Wahl fiel auf Fahnen Scheer in Essen) und wir hatten ein Angebot auf dem Tisch. Als Spender konnten wir schließlich die Sparkasse der Stadt Iserlohn, die Märkische Bank in Iserlohn, die Signal Bezirksdirektion Frank Pfeiffer, den Bosch Car Service sowie einen privaten Spender gewinnen.

Allen Spendern ein herzlicher Dank für ihre Unterstützung. Nach einem Ortstermin beim Hersteller in Essen zur Klärung von Detailfragen, konnte die Kompanieführung die neue Standarte gerade rechtzeitig für den ökumenischen Schützengottesdienst am 30. Juni in der Obersten Stadtkirche in Empfang nehmen. Vorbildlich getragen von Mitgliedern unseres Jugendzuges konnten wir uns dann im Rahmen dieses Gottesdienstes in der bis auf den letzten Platz gefüllten Kirche über die feierliche Segnung der Standarte freuen.

Zur Vorberichterstattung zum Jubiläumsempfang durften wir am 27. Juni zu einem Pressegespräch in das Haus von Renate Brunswicker einladen, wo wir den Erinnerungen zum Besuch der Steubenparade von Renate Brunswicker und Anne Pehle (damals im Dirndl dabei) lauschen konnten. Unsere Vorstellungskraft wurde dabei von bewegten Bildern beflügelt, hatten doch seinerzeit Werner Schmitz und Karl Heinz Wernick Super8 Filme gedreht, die uns nun in digitalisierter Version zur Verfügung standen. Dabei war der Film von Werner Schmitz damals schon vertont und von Gerhard Meister kommentiert worden.

Ein herzlicher Dank an Werner Schmitz und Erika Wernick für ihre tolle Unterstützung.

Bei der Gestaltung unserer Einladung zum Jubiläumsempfang konnten wir auf Zeichnungen von Udo Wiedemeier aus dem Jahre 1973 zurückgreifen.

Das Bild des Indianerhäuptlings auf dem Titelblatt sollte auch das verbindende Element zum

Empfang selbst sein, begrüßte doch ein solchermaßen verkleidetes Mitglied des Hofstaats die Gäste am Eingang des Löbbecke Saals. Unser bis auf den letzten Platz besetzter Empfang gab auch den Rahmen für die Verleihung der Ehrennadel an unseren Ehrenoberst Ernst Dossmann für stattliche 60 Jahre Treue zum IBSV. Auch an dieser Stelle einen herzlichen Glückwunsch. Eine gelungene Überraschung von König und Oberst war die Beförderung unseres Kompaniechefs Dieter Wydra zum Major, werden doch Beförderungen traditionell beim Herrenausflug vorgenommen. Aus besonderem Anlass machte unser IBSV Vorstand hier einmal eine Ausnahme.

Der Jubiläumsempfang mit unseren vielen Gästen aus nah und fern war bewusst locker und abwechslungsreich gestaltet und in kleinen Interviews kamen auch ausgewählte Zeitzeugen des Besuchs der Steubenparade zu Wort. Am Ende war dann nicht nur der Adjutant des Königs zufrieden, hatten wir den uns zugestandenen Zeitrahmen nicht gesprengt und den engen Terminplan des Königshauses nicht in Verzug gebracht. Mehr oder weniger durchgeschwitzt waren wir alle.

Im roten Cadillac aus dem Jahre 1976, also fast so alt wie unsere FKC, konnten in diesem Jahr Anne Pehle, Renate Brunswicker und Gisela Wydra den sonntäglichen Festzug bei strahlend blauem Himmel aus dieser besonderen Perspektive miterleben. Mit dabei auch unsere Standarte. Ein wahrlich farbenfroher und fröhlicher Blickfang.

In Zukunft soll das Schützenfest nicht mehr alleiniger Treffpunkt für die FKC'ler sein. Bei der Durchsicht unserer Mitgliederliste fiel uns auf, dass der Raum Bonn offensichtlich eine beliebte „Auswanderungsregion“ innerhalb Deutschlands für Iserlohner ist. So lag die Idee nahe, doch einmal ein FKC Treff außerhalb Iserlohns und zwar in Bonn zu organisieren. Beim FKC Jubiläumsempfang fragten wir unser Mitglied Frank Elbe, ob wir ein solches Treffen in den Räumlichkeiten seines Restaurants und Weinbistros „Elbe am Rhein“ (Rosental 5, 53111 Bonn) machen könnten und bekamen seine spontane Zusage. Herzlichen Dank dafür!

So haben wir über unseren Rundbrief zur Weihnachtszeit unsere Mitglieder aus dem Großraum Bonn für den 26. April 2014 zu einem ungezwungenen Treffen mit Gleichgesinnten in schönem Ambiente direkt am Bonner Rheinufer eingeladen. In diesem Sinne sind Vorschläge für weitere solcher regionalen FKC Treffs in Deutschland oder wo immer auf der Welt willkommen!

Alles unter unserem Motto: Iserlohner **Bleiben Sich Verbunden**

Rolf Klostermann